

Einbauhinweise Schleppkupplung mit Flitschenhaken

V1.1 / Stand 14.11.2023

1. Lieferumfang

Im Lieferumfang sind folgende Teile enthalten:

- Kupplungskörper (gefertigt aus hochfestem Aluminium AW 7075)
- Flitschenhaken (gefertigt aus hochfestem Aluminium AW 7075)
- Messingkörper mit starker Feder und 3,0 mm Stahlstift
- Miniaturbowdenzug mit Stahlseele und 1,3 mm Stahlseil / verzinkt und gut lötbar
- Servohalterung aus schwarzem GFK (mit Widerlager für den Bowdenzug) für 20 mm Standard-Servo oder für 15 mm-Servo (je nach Kaufoption)
- Holzbrett 4,0 mm zum Verkleben im Rumpf und Montage der Servohalterung
- 4 Stück M2 x 8 mm Zylinderkopfschrauben zur Montage des Servos auf dem Holzbrett
- 2 Klebestücke aus Holz zum Verlegen des Bowdenzuges
- 2 Stücke Schrumpfschlauch mit Kleber
- 2 Widerlager (eines davon ist bereits in den Messingkörper eingeschraubt)
- Gabelkopf M2 (Stahlseil wird direkt in den Gabelkopf gelötet)
- Schrauben und Sicherungsmuttern in M3 für den Servoeinbau

2. Festlegen und Bohren des Montagelochs für den Kupplungskörper

Es wird die Position des Kupplungskörpers festgelegt. **Bei FES-Antrieben darauf achten, dass die Kupplung hinter dem Propeller-Bereich positioniert wird. Ansonsten besteht die Gefahr, dass der Propeller beim Loslaufen am Haken hängen bleibt.**

Um den Kupplungskörper im Rumpfboden einkleben zu können, muss ein 18 mm Loch gebohrt werden.

Hierzu eignet sich ein Stufenbohrer (siehe Bilder)

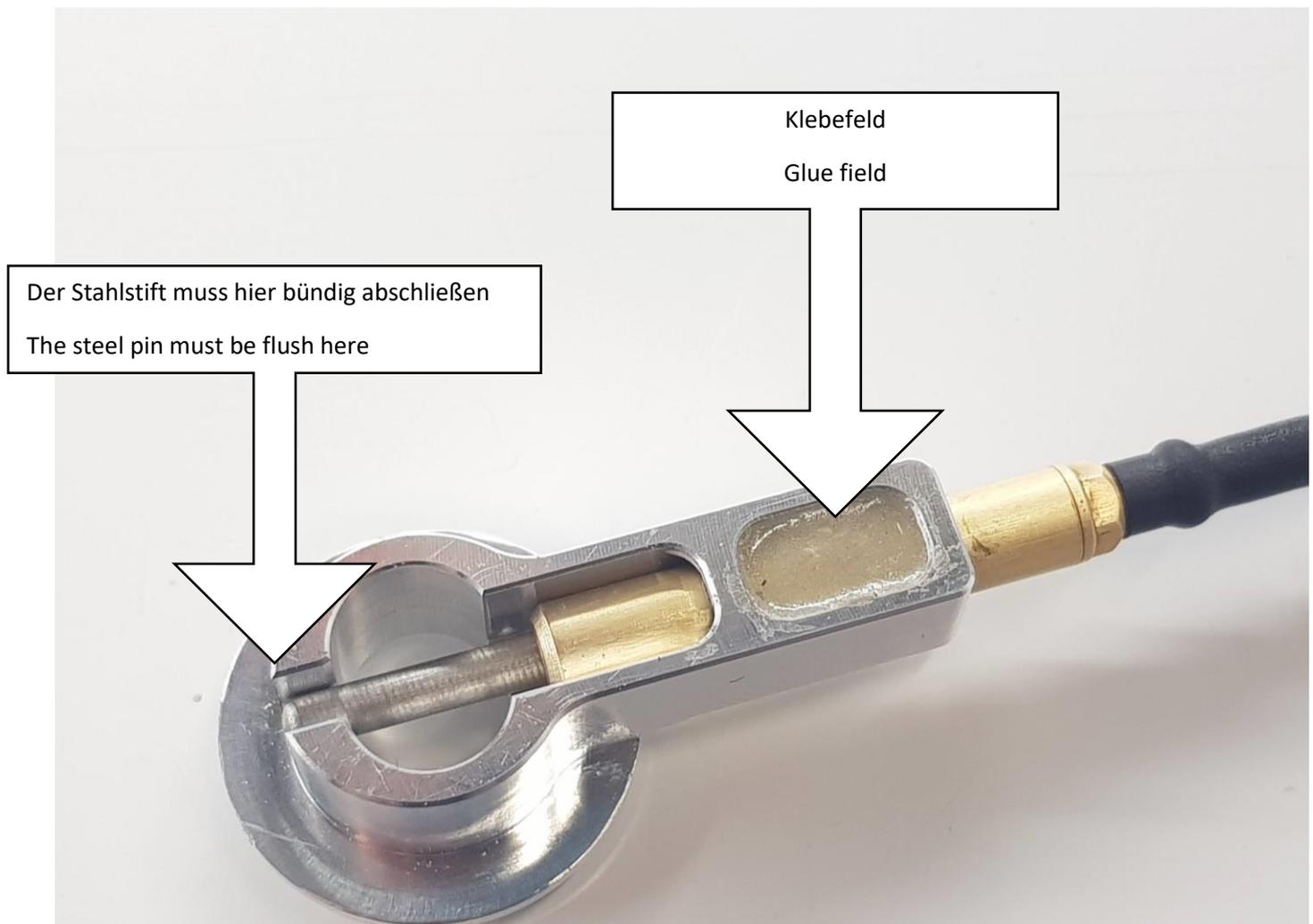


3. Einkleben des Messingkörpers in die Kuplung

Der Messingkörper wird in einem dafür vorgesehen Feld mit andgedicktem Harz eingeklebt.

Der Stahl-Pin muss nach dem Einkleben bündig Außen abschließen, so dass die Auflagefläche maximal ausgenutzt wird.

Zum Fixieren vor dem Einkleben kann der Messingkörper mit Sekundenkleber fixiert werden.



4. Einkleben des Kupplungskörpers aus Aluminium in den Rumpf

Der Kupplungskörper wird satt in eingedicktes Harz gedrückt. Das überschüssige Harz kann als Raupe um den Kupplungskörper begedrückt werden.

Je nach Festigkeit des Rumpfes u.U. den Bereich um den Kupplungskörper verstärken. Die Ausführung sei dem erfahrenen Modellbauer überlassen. Es gibt hier gibt es zu viele

unterschiedliche Meinungen, wie dies zu tun ist und wir wollen uns da keinen Diskussionen aussetzen.

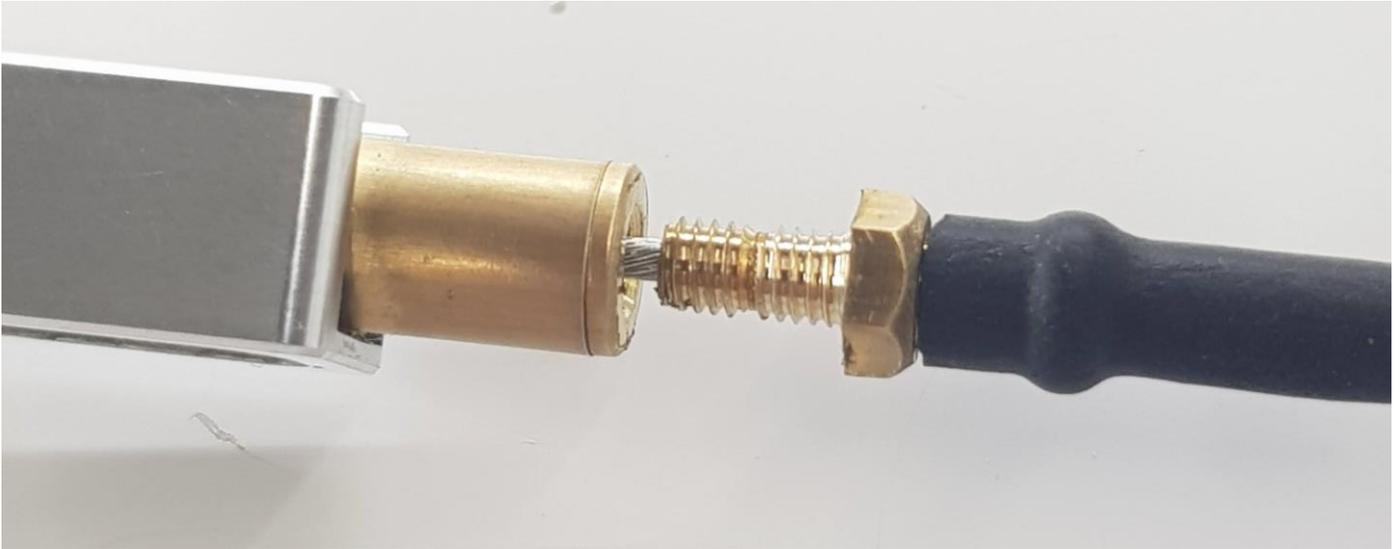
Der Kupplungskörper hat auf der Unterseite einen kleinen Absatz, so dass er nach dem Einkleben nahezu bündig mit dem Rumpf ist.



5. Arbeiten am Bowdenzug

Der schwarze Bowdenzug hat eine innenliegende Stahlseele, die schwarze Hülle ist aus PVC und dient als Schutz vor Verschmutzung der Stahlseele.

Nach dem Einkleben des Kupplungskörpers und dem Verkleben des Montagebretts für das Servo kann der Bowdenzug abgezogen werden. Das im Messingkörper eingeschraubte Widerlager kann herausgeschraubt werden, um den Bowdenzug zu bearbeiten.



Nun wird das beiliegende Widerlager aus Messing in die Servohalterung geschraubt und mit der M3-Mutter gesichert.



Das Widerlager läuft in einem Langloch, so dass je nach Servohöhe und Servohebel das Stahlseil in einer Flucht zum Gabelkopf läuft.



Die Servohalterung ist so gestaltet, dass man das Servo nach rechts oder links zeigen lassen kann, je nachdem wo das Servo seinen idealen Platz findet. Beide Seiten haben ein Widerlager mit Langloch.

Nun kann die Länge des Bowdenzuges festgelegt werden, dieser kann mit einem einfachen Seitenschneider abgezwickt werden. Möglichst bündig abzwicken, so dass keine Ecken der Stahlseele abstehen.

Der Bowdenzug wird an beiden Enden auf einer Länge von ca. 12 mm mit grober Schmirgelleinwand aufgeraut



Dann werden beide Stücke Schrumpfschlauch auf den Bowdenzug gefädelt.

Den Bowdenzug mit einem Tropfen Sekundenkleber jeweils auf beiden Seiten in das Widerlager kleben (**Achtung:** Schrumpfschlauch vorher auf den Bowdenzug aufgefädelt?)



Den Schrumpfschlauch wie hier gezeigt (verkürzte Ausführung für das Bild) ganz aufschieben (das geht etwas streng) und unter Hitze schrumpfen. Hierbei verbindet sich der



Kleber im Schrumpfschlauch mit der zuvor an geschmirgelten PVC-Haut des Bowdenzuges, was für eine stabile Verbindung sorgt

6. Ablängen des Stahlseils

Wenn der Bowdenzug fertig ist, kann dieser in den Messingkörper eingeschraubt werden und auf der anderen Seite in das Langloch des Widerlagers an der Servohalterung eingeschoben werden.



Das Stahlseil so Ablängen, dass es direkt in den beiliegenden M2-Gabelkopf eingelötet werden kann

Die Stellung des Servohebels und die Verfahrswege sollten zu diesem Zeitpunkt bereits festgelegt und eingestellt sein.

Es wird die Verwendung eines 120 Grad-Servoweges empfohlen.



Bei Fragen zum Einbau könnt ihr gerne anrufen oder uns eine Email schreiben. Wir helfen immer gerne.

WEMO-EZFW GmbH
Geschäftsführer: Dietmar WERNER
Einziehfahrwerke für den Modellbau
76857 Gossersweiler
Hohlgasse 1
Tel: 06346-9893602
Mobil: 0175-9933015
<mailto:Mail@WEMO-EZFW.de>
<http://www.WEMO-EZFW.de>